Von: Th Budich
An: verwaltung@agln.brandenburg.de; verwaltung@lgcb.brandenburg.de
Datum: Di, 3. Jun 2014 11.49 Uhr
Betreff: Gehörsrüge zu AG-Lbn.20C454/13 befangener Ri.Staudler Presse-Zensur.SÜW-454

(Papier-Post)

An: Landgericht Cottbus +AG Lübben (persönlich übergeben)
Gerichtsstrasse 3-4
D-03046 Cottbus

zum Fall: Amtsgericht Lübben 20 C 454/13
(Pressezensur iS Trinkwasser Stadtwerke-Lübben/SÜW)
Urteil des AG-Lübben vom 24.04.2014 (Ri. Holger Staudler)
und schikanöser/OM-Beschluss AG-LN vom 15.05.2014

Zu Protokoll der Geschäftsstelle (Erklärung zur Niederschrift):
(vorab per E-Mail, Papier-Post folgt)

*** Gehörsrüge_***

Guten Tag, sehr geehrte Damen, Herren, Beamte und Andere!

Hiermit rüge ich das Verhalten des Amtsgerichtes Lübben, und des vermutlichen (Un)Täters Richter Staudler (hat sich weder vorgestellt noch identifiziert) wegen unzulässiger Verweigerung rechtlichen Gehörs.

Insbesondere hat die lübbener Justiz folgende Gesetze / Rechtsgrundsätze mißachtet und mir die resultierenden Rechte verweigert:
- Pressegesetz
- Akteneinsichts- und Informationszugangsgesetz (AIG, AIGBbg)
- Trinkwasserverordnung (TWVO)
- Verbraucherinformationsgesetz (VIG)

Details sind der Verfahrensakte zu entnehmen, sofern diese amtlich nicht negativ manipuliert wurde.

Eine Eingangsbestätigung mit Aktenzeichen ist erforderlich und kurzfristig erbeten.

Im Rahmen meiner Internetjournalistentätigkeit werde ich auch über dieses Verfahren berichten.

--
Mit freundlichen Grüßen _mit_Unterschrift_

Thomas Budich
Spreestrasse 38
BRD-15907 Lübben-Spreewald

CC: jagd.2_budich.org